



REISE
Know-How

Normandie

Reise Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld

Barbara und Hans Otzen

Reiseführer für individuelles Entdecken



TIPPS

Das Muss für Geschichtsfans:

die Tapiserie von Bayeux | 329

Die bedeutende gotische Kirche:

die Kathedrale von Rouen | 81

Der berühmteste Käse der Normandie:

Camembert aus dem Pays d'Auge | 289

Der weite Strand am mondänen Seebad:

in Deauville an der Côte Fleurie | 208

Das schönste Dorf der Normandie:

Beuvron-en-Auge im Pays d'Auge | 268

Der malerischste Hafen der Normandie:

Honfleur an der Côte Fleurie | 194

Das prächtigste Herrenhaus im Pays d'Auge:

das Château du Breuil | 258

Das berühmte Kloster im Meer:

auf dem Mont St.-Michel | 417

Wo der Impressionismus seinen Höhepunkt erreichte:

im Museum Claude Monet in Giverny | 39

Die schönsten romanischen Abteikirchen:

das Männerkloster und das Frauenkloster von Caen | 295, 298

Barbara und Hans Otzen

Normandie



» Étretat wird immer vorzüglicher ...
der Strand mit seinen schicken Booten ...
Ich bräuchte zwei Hände und Hunderte Leinwände. «

Claude Monet, Impressionistischer Maler (1840–1926)

Impressum

Barbara und Hans Otzen
REISE Know-How Normandie

erschienen im
REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH
2001, 2003, 2006, 2008, 2011, 2016, 2019

8., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2022
Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4489-3

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag

Inhalt: Günter Pawlak, Wayan Rump, der Verlag
Fotonachweis: Hans Otzen (ho), Sabine Braus (br), Caroline Tiemann (ct); www.fotolia.com (Autorennachweis jeweils am Bild), www.stock.adobe.com (Autorennachweis jeweils am Bild), Wikimedia Commons/Wikipedia (Autorennachweis jeweils am Bild)

Kartografie: Catherine Raisin

Lektorat: Anja Fröhlich

Lektorat (Aktualisierung): Katja Schmelzer

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Reise Know-How Bücher finden Sie in allen gut sortierten Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung unsere Bücher hier bestellen:

D: Prolit, prolit.de und alle Barsortimente

CH: AVA Verlagsauslieferung AG, ava.ch

A: Freytag-Berndt und Artaria KG, freytagberndt.com

B, LUX, NL: Willems Adventurem, willemsadventure.nl

oder direkt über den Verlag: www.reise-know-how.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Hafenstädtchen Honfleur

(stock.adobe.com ©aterrom)

Vordere Umschlagklappe: Steilküste bei Étretat;

kleines Foto: Teppich von Bayeux – Detail

(stock.adobe.com ©jorisvo)

S. 1: Das Meer begeistert auch kleine Normandie-Fans (br)

S. 2/3: Château de Falaise (ho)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Da die längerfristigen Folgen der Corona-Pandemie gerade für kleine und mittlere Betriebe im Tourismus- und Kulturbereich kaum abzuschätzen sind, bitten wir um Nachsicht, wenn sich in dieser Ausgabe des Buches Informationen finden, die nicht mehr den Gegebenheiten vor Ort entsprechen.

Alle Informationen in diesem Buch sind von der Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autoren keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autoren und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.



Barbara und Hans Otzen

NORMANDIE

Vorwort

Die Antwort auf die Frage, was an der Normandie so faszinierend ist, fällt ganz unterschiedlich aus – und dies muss angesichts ihres **vielfältigen Erscheinungsbildes** auch so sein.

Das helle Licht an der Kanalküste, das vom Meer und vom Strand reflektiert wird, hat schon die **frühen Impressionisten** so nachhaltig beeindruckt, dass sie ihre Staffeleien an den Stränden der kleinen Fischerdörfer aufstellten, die sich im 19. Jahrhundert schnell zu Seebädern entwickelten und mit ihrem Ambiente und den sich hier tummelnden Menschen interessante Motive abgaben – so entstanden einige der schönsten Bilder, die in der Geschichte der Malerei je hervorgebracht worden sind.

Die Architekten sind beeindruckt, weil in der Normandie die Wurzeln zum **Baustil der Gotik** gelegt wurden, dem wir die glanzvollsten Kirchen des Mittelalters verdanken und der hier mit dem Flamboyant-Stil einen allerletzten Höhepunkt erfuhr.

Die Historiker sind beeindruckt, weil in der Normandie gleich mehrfach **Weltgeschichte** geschrieben wurde – als der Normannenherzog *Wilhelm* England eroberte, als im Hundertjährigen Krieg die Engländer vom europäischen Festland verdrängt wurden und nicht zuletzt, als die Alliierten im Juni 1944 in der Normandie landeten und damit das Ende des Zweiten Weltkrieges herbeiführten.

Die Feinschmecker sind beeindruckt, weil die Normandie so einmalig schöne **Spezialitäten** hervorgebracht hat, die längst weltberühmt sind: Da sind die Käsesorten wie *Livarot* oder *Camembert*,



da ist der Apfel mit den Endprodukten *Cidre*, *Pommeau* oder *Calvados*, die Birne mit dem Birnenwein *Poiré*, da sind die herrlichen Fische, Austern und Hummer, die Fleischwaren, die Backwaren und viele andere Köstlichkeiten.

Aber vor allem der Urlauber kommt auf seine Kosten – die Strände an der Côte Fleurie zählen zu den schönsten Frankreichs und die Badeorte an der Kanalküste bieten für jeden Geschmack etwas, angefangen bei **mondänen Badeorten** wie Deauville oder Trouville über die **Familienseebäder** Villers-sur-Mer, Houlgate oder Cabourg bis hin zu **einsamen Stränden**, wie sie nach wie vor an der Küste der Halbinsel Cotentin anzutreffen sind.

Doch die Normandie bietet weit mehr als Gotik, Strände und Küste. Da sind die **kulturhistorisch interessanten Großstädte** Rouen und Caen, da ist Bayeux mit dem einmaligen Wandteppich, der die Geschichte der Eroberung Englands



819no ct

durch den Normannenherzog *Wilhelm* so plastisch schildert.

Und dann gibt es die vielen eher **versteckten Schönheiten** der Normandie, die Besucher nur entdecken können, wenn sie darauf hingewiesen werden. Gerade auch jenen Besonderheiten will sich dieser Reiseführer widmen, um ein umfassendes Bild der Normandie zu vermitteln. Es seien nur die klassischen romanischen Abteien im unteren Seine-Tal erwähnt, das Pays d’Ouche mit seinen reizvollen Flussläufen und Dörfern, das Pays d’Auge mit seinen zauberhaften Herrenhäusern, die Region Perche mit ihrer traditionellen Pferdezucht, das vom Tal der Orne geprägte Erholungsgebiet der Suisse Normande, die landschaftlichen Schönheiten des *Parc Naturel Régional de Normandie-Maine* und nicht zuletzt die Heckenlandschaft der Bocage.

Insofern bietet sich dem Besucher der Normandie ein **vielfältiges Spektrum an Attraktionen und Sehenswürdigkeiten**, mit denen man einen Erholungsurlaub an der Kanalküste besonders attraktiv gestalten kann. Mit zahlreichen praktischen Tipps und Anregungen soll die-

ses Buch dem Reisenden helfen, die Normandie in all ihren Facetten zu entdecken und erleben. Ausflugsvorschläge, Stadtrundgänge, Übernachtungsmöglichkeiten und Restaurantempfehlungen für jeden Geschmack und Geldbeutel werden ebenso aufgeführt wie umfangreiche Hintergrundinformationen zu Kultur, Geschichte, Natur und Traditionen. Erwähnt werden touristische Highlights genauso wie kleinere Sehenswürdigkeiten abseits der üblichen touristischen Pfade.

Auch die Normandie ist von der **Corona-Pandemie 2020/21** schwer getroffen worden. Es wurden Hotels und Museen teilweise längerfristig geschlossen oder ihr Betrieb wurde drastisch reduziert. Dennoch bleibt man vor Ort guter Dinge und sieht die Normandie auch weiterhin als attraktives Besuchsziel. Wir teilen diese Meinung!

Gute Reise!

Barbara und Hans Otzen

Inhalt

Vorwort	4
Verzeichnis der Karten und Exkurse	8
Hinweise zur Benutzung	9
Die Regionen im Überblick	10
Reiserouten	12
Normandie: Zu jeder Zeit	20
Fünf attraktive Küsten und Strände	22
Fünf mal Kulinarisches aus der Region	23
Fünf reizvolle normannische Orte	24
Fünf architektonische Besonderheiten	25

1 Im Osten der Normandie 26

Das Seine-Tal der Haute Normandie	31
Überblick	34
Vernon	35
<i>Claude Monet in Giverny</i>	40
Das normannische Vexin	43
Gaillon	48
Les Andelys	49
<i>Richard Löwenherz</i>	52
Von Les Andelys bis Rouen	54
Im Tal der Andelle	58
<i>Gustave Flaubert und seine Madame Bovary</i>	60
Im Tal der Eure	62
Rouen	76
<i>Jeanne d'Arc – ein Bauernmädchen schreibt Weltgeschichte</i>	90
Die Straße der Abteien	96
<i>Parc Naturel Régional des Boucles de la Seine Normande</i>	104
Risle aufwärts in das Pays d'Ouche	110
<i>Herrenhäuser der Ebene von Neubourg</i>	114
Le Havre	127

Die Côte d'Albâtre und das Pays de Caux	136
Überblick	136
Étretat	139
Fécamp	144
Plateau de Caux	149
Caux Maritime	151
Dieppe	162
<i>Der englische Landungsversuch in Dieppe</i>	166
Das Pays de Bray	173
Le Tréport	179
Eu und das Tal der Bresle	182

2 Im Herzen der Normandie 188

Die Côte Fleurie	191
Überblick	193
Honfleur	194
<i>Eugène Boudin und die Wurzeln des Impressionismus</i>	196
Côte de Grâce	203
Trouville-sur-Mer	204
Deauville	208
Villers-sur-Mer	215
Houlgate	219
Dives-sur-Mer	220
<i>Wilhelm der Eroberer</i>	222
Cabourg	224
<i>Marcel Proust – ein Leben an der Küste</i>	227
Die Côte de Nacre	228
Überblick	228
Sword Beach	230
Juno Beach	234
Gold Beach	240
Omaha Beach	245
<i>D-Day: Die Landung der Alliierten am 6. Juni 1944</i>	246
Das Pays d'Auge	252
Überblick	252

Im unteren Pays d'Auge	254	Avranches	413
Das zentrale Pays d'Auge	262	Der Mont St.-Michel	417
Im oberen Pays d'Auge	276	Das Hinterland	426
<i>Camembert – der berühmteste Käse der Normandie</i>	289		
Im Herzen von Calvados	292	4 Im Süden der Normandie	434
Überblick	292	Département Orne	437
Caen	293	Überblick	439
Die Umgebung von Caen	304	Domfront	439
In der Ebene von Caen	308	Bagnoles-de-l'Orne	443
Pays de Falaise	311	Carrouges	445
Ausflug in die Suisse Normande	317	Sées	447
Bessin und Bocage	322	Argentan	453
Überblick	322	Alençon	458
Bayeux	323	Die Region Perche	463
<i>Der Teppich von Bayeux</i>	329	<i>Le Percheron – das Arbeitspferd aus der Normandie</i>	464
Die Umgebung von Bayeux	331	<i>Das Blutwurstfest von Mortagne-au-Perche</i>	467
Westliches Bessin	333		
Pré-Bocage	337		
Bocage	339		
		5 Praktische Reisetipps von A bis Z	472
3 Im Westen der Normandie	346	Anreise	474
Die Halbinsel Cotentin	351	Ausrüstung und Reisegepäck	476
Überblick	352	Autofahren	476
Saint-Lô	352	Baden und Strände	479
<i>Parc Naturel Régional des Marais du Cotentin et du Bessin</i>	354	Barrierefreies Reisen, Camping	481
Utah Beach	358	Diplomatische Vertretungen	483
Der Nordosten	366	Einkaufen	483
Cherbourg-Octeville	374	<i>Cidre, Calvados und Pommeau</i>	486
Cap de la Hague	381	Einreise- und Ausreisebestimmungen	487
Die Westküste	385	Elektrizität, Essen und Trinken	488
<i>Ein Ausflug zu den Kanalinseln</i>	390	Feiertage, Fotografieren	491
Die Bucht von Mont St.-Michel	402	Geld und Finanzen, Gesundheit	493
Überblick	402	Mit Haustieren unterwegs	494
Granville	404	Informationen	495
<i>Ein Abstecher zu den Îles Chausey</i>	408	Mit Kindern unterwegs	496
Die Bucht	410	Kommunikation unterwegs	497
		LGBT+	497

Medien, Museen	498
Nachtleben	499
Notfälle	500
Öffnungszeiten	501
Post, Rauchen	502
Reisezeit	503
Sport und Aktivitäten	503
Sprache	507
<i>Guy de Maupassant – ein normannischer Schriftsteller</i>	508
Unterkunft	509
Verkehrsmittel, Versicherungen	516

6

Land und Leute 518

Geologie und Geografie	520
Klima	523
Pflanzen- und Tierwelt	524
<i>Der Atlantikhummer – ein rauer Geselle</i>	525
Die Gezeiten	528
Geschichte	529
<i>Normannische Seefahrer auf allen Weltmeeren</i>	546
Die Normandie heute	555
Bevölkerung und Wirtschaft	557
<i>Das Normanner Rind</i>	562
Architektur	567
<i>Die Herrenhäuser des Pays d'Auge</i>	574
Malerei, Literatur, Kunsthandwerk	579

7

Anhang 586

Literaturtipps	588
Glossar	589
Französische Küchenausdrücke	594
Kleine Sprachhilfe	596
Register	603
Die Autoren	610
Schreiben Sie uns!	611

Karten

Normandie	Umschlagklappe hinten
Die Regionen im Überblick	10
Reiserouten	13, 15, 17

Regionenkarten

Im Osten der Normandie – nordwestlicher Teil	28
Im Osten der Normandie – nordöstlicher Teil	30
Im Osten der Normandie – südlicher Teil	32
Im Herzen der Normandie – westlicher Teil	190
Im Herzen der Normandie – östlicher Teil	192
Halbinsel Cotentin – nördlicher Teil	348
Halbinsel Cotentin – südlicher Teil	350
Im Süden der Normandie – westlicher Teil	436
Im Süden der Normandie – östlicher Teil	438

Ortspläne

Alençon	458
Argentan	454
Avranches	414
Bayeux	326
Bernay	120
Caen	296
Cherbourg-Octeville	375
Coutances	394
Dieppe	164
Évreux	66
Falaise	312
Granville	404

Honfleur	195
Le Havre	128
Les Andelys	50
Lisieux	264
Mont St.-Michel	420
Rouen	Umschlagklappe vorn
Sées	449
Vire	340

Hinweise zur Benutzung

Preiskategorien Unterkünfte in diesem Buch

(Richtpreis für die Übernachtung von zwei Personen
im DZ ohne Frühstück in der Hauptsaison)

- ① unter 50 €
- ② 50–75 €
- ③ 75–100 €
- ④ über 100 €
- ⑤ Luxusklasse

Preiskategorien für Restaurants in diesem Buch

(Richtpreis für ein Menü)

- ① bis 17,50 €
- ② 17,50–25 €
- ③ 25–30 €
- ④ Luxusklasse

Verweise auf die Stadtpläne

1 Die **farbigen Nummern** in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Markierung.**


 ...

... steht für spezielle Empfehlungen der Autoren: abseits der Hauptpfade und nach ihrem persönlichen Geschmack.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Normandie-Urlauber ihre Freude haben.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

Die Regionen im Überblick

1 Im Osten der Normandie | 26

Die zentrale Achse der Normandie wird vom Unterlauf der Seine gebildet. An ihrem Ufer breitet sich **Rouen (S. 76)** als historisches und kulturelles Zentrum der Region aus. Von hier aus haben die Normannen ein eigenständiges Reich im Norden Frankreichs entwickelt, von hier aus haben sie England erobert. Hinterlassen haben sie bedeutende Kirchen und Klöster an der Seine, aber auch viele sehenswerte Sakralbauten in den lieblichen Seitentälern. Rau ist dagegen die **Côte d'Albâtre (S. 136)**, die sich ostwärts der Seinemündung als weiße Felsenküste erstreckt. Wo die kleinen Flüsse münden, findet man seit alters her Häfen und Strandabschnitte, die schon früh Touristen anzogen. Südlich der Küste breitet sich im **Pays de Caux (S. 149)** eine reizvolle wellige Landschaft aus, von teils engen Flusstälern durchschnitten und mit vielen historischen Orten, die es zu entdecken gilt.

2 Im Herzen der Normandie | 188

Breite Sandstrände mit so mondänen Badeorten wie **Deauville (S. 208)** und **Trouville (S. 204)** entfalten sich im Norden dieses Teils der Normandie. Hier traf und trifft sich, wer Geld und Namen hat, hier begeistert man sich für Pferdesport. Westwärts setzt sich der Strand zu den Landungsplätzen der D-Day-Ereignisse des Jahres 1944 fort. Im Süden setzt das **Pays d'Au-**

ge (S. 252) mit seinen Schlössern, Fachwerkbauten und Pferdegestüten eigene Akzente.



Und von hier kommt der berühmte Apfelschnaps *Calvados*. Die Landschaften **Bessin (S. 322)** und **Bocage (S. 339)** bieten Naturliebhabern Ruhe und Erholung.

3 Im Westen der Normandie | 346

Weit ragt die **Halbinsel Cotentin (S. 351)** in den Ärmelkanal hinein. Breite und fast men-

schlenlere Strände erstrecken sich entlang der Küste. Einzelne Felsen bilden Landspitzen, die die Küste strukturieren. Im Inneren breitet sich eine vielseitige Heckenlandschaft aus. Im Süden erhebt sich vor der Küste der **Mont St.-Michel (S. 417)**, auf dem mit der gleichnamigen Abtei

4 Im Süden der Normandie | 434

Im Süden der Normandie findet man eigenständige, auch waldreiche Landschaften. Große Teile davon werden vom **Parc Naturel Régional Normandie-Maine (S. 527)**



das wohl berühmteste Bauwerk der Normandie steht. Die Küste drohte durch menschliche Eingriffe zu verlanden, doch konnte dieser Vorgang durch wasserbautechnische Maßnahmen rückgängig gemacht werden – der Berg ist wieder eine Insel.

eingenommen. In den alten Städten **Argentan (S. 453)** und **Alençon (S. 458)** wird traditionell Stickerei betrieben. Und aus der Teilregion **Perche (S. 465)** kommen die gleichnamigen berühmten Kaltblüter, die mit ihrer großen Kraft nicht nur Fuhrwerke ziehen.

Reiserouten

Die Normandie ist ein reizvolles wie gleichermaßen vielfältiges Kulturland. Eines der vielen Highlights dieser Region bilden die **Strände** an zerklüfteten und weitläufigen Küsten. Weitere Highlights sind die **malerischen Orte** mit ihrer meist gut erhaltenen Bausubstanz. **Kulturell** überregional bekannt sind die (Haupt-)Städte Rouen und Caen unter anderem mit ihren Kathedralen und Abteikirchen – wie überhaupt Sakralbauten vor allem der Romanik und Gotik die Normandie in außergewöhnlicher Weise auszeichnen. Und dann ist die Normandie das Land der **Burgen, Schlösser und Herrensitze!** Wer sich für **Geschichte** interessiert, kommt hier genauso auf seine Kosten. Da ist die Eroberung Englands durch Wilhelm den Eroberer im Jahr 1066, die das politische Geschehen in Europa neu gemischt hat. Und da ist vor allem die alliierte Landung an der normannischen Küste – der „D-Day“ am 6. Juni 1944 hat das Ende des Zweiten Weltkriegs eingeläutet und damit

Weltgeschichte geschrieben. Auch die **kulinarische** Seite kommt nicht zu kurz. Meeresfrüchte, Fleisch von frei grasenden Rindern, Äpfel und der daraus hergestellte Calvados machen die Normandie einzigartig.

Wenn man einige dieser Highlights auf konzentrierten Reiserouten erfahren möchte, muss Folgendes bedacht werden: Auf einer Fläche von knapp 30.000 Quadratkilometern leben in der Normandie 3,3 Millionen Menschen – im Vergleich dazu weist Nordrhein-Westfalen bei einer Fläche von 34.000 Quadratkilometern fast 18 Millionen Einwohner auf. Die Normandie ist also ein **weitläufiges Land**. Für Touren durch das Land sollte man schon entsprechend Zeit einplanen. Als beste Möglichkeit, die teilweise weit auseinander liegenden Ziele zu erreichen, bietet sich das **Auto** an. Die Region ist zwar gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln versehen, die aber angesichts der relativ geringen Bevölkerungsdichte vor allem auf dem Land nicht durchgängig verkehren. Im Folgenden finden Sie **drei Vorschläge für Trips mit dem Auto**, die diesen Gegebenheiten Rechnung tragen.

www.fotolia.de © PUNTO STUDIO FOTO AG



Entlang der Alabasterküste

MANCHE ÄRMELKANAL



Route 1 Entlang der Alabasterküste (Côte d'Albâtre)

Die zerklüftete Alabasterküste bietet zwischen Étretat und Le Tréport immer wieder Einblicke in die Flusstäler, die hier tiefe Einschnitte in der weißen Felsküste gebildet haben. Die bizarren Felsformationen von Étretat – wie die Falaise d'Aval und die Falaise d'Amont mit der Felsnadel Aiguille dazwischen – sind nur einige Höhepunkte dieser einzigartigen Landschaft.

Wie viel Zeit für diese **knapp 130 Kilometer lange Tour** einzuplanen ist, hängt davon ab, wie lange man in den jeweiligen Orten verweilen möchte. Jedoch sollte, um die Tour entspannt angehen zu können, **eine Woche** mit dem

Auto als Transportmittel eingeplant werden. Unterkunftsmöglichkeiten sind genügend vorhanden.

Ausgangspunkt dieses Routenvorschlags ist **Étretat** an der bizarren Alabasterküste mit seinen Fachwerkhäusern, seiner romanischen Ortskirche und dem Château des Aygues. 16 km weiter liegt **Yport**, ein traditionelles, von Felsen eingerahmtes Fischerdorf mit Kieselstrand.

Nach nur sieben Kilometern erreicht man **Fécamp**, bekannt durch sein Palais Bénédictine, wo der berühmte Kräuterkör hergestellt wird. Doch der Ort hat weit mehr zu bieten, so die Dreifaltig-

☐ Die Felsen von Étretat

ren. Unterkünfte gibt es in den größeren Orten der Region.

Gestartet wird die Tour in **Lisieux**. Etwas oberhalb der Stadt erhebt sich die imposante neobyzantinische Basilika Sainte-Thérèse. Historisch sehenswert sind außerdem die spätromanische/frühgotische Kathedrale, der Bischofspalast und das Musée d'Art et d'Histoire.

Am nächsten Tag ist die Besichtigung des berühmten **Château de Saint-Germain-de-Livet** (10 km) mit dem architektonisch beeindruckenden Torhaus geplant. Darauf folgt das neun Kilometer entfernte **Manoir de Lortier**, ein für das Pays d'Auge typisches Fachwerk-Herrenhaus. Ganz anderen Charakter weist **Camembert** (23 km) auf. Aus diesem Ort

stammt einer der bekanntesten Käse Frankreichs, über den man sich im Maison du Camembert informieren kann.

Nächster Halt ist die **Prieuré Saint-Michel de Crouttes** (10 km), eine Abtei aus dem 10. Jahrhundert mit parkartigem Garten. 22 km entfernt erhebt sich das **Château de Vendevre**, welches ein Miniaturmöbel-Museum birgt und einen sehenswerten Garten aufweist.

Nun geht es nach **Saint-Pierre-sur-Dives** (5 km), dem westlichsten Punkt des Pays d'Auge. Hier steht die von den Normannenherzögen errichtete Abteikirche St. Pierre. Interessant ist übrigens die mittelalterliche Markthalle. Auf der Weiterfahrt führt ein Abstecher zum **Château Mont-de-la-Vigne** (10 km), ei-



ner mächtigen Festung mit fünf Rundtürmen, zwei Fachwerk-Nebengebäuden, Kapelle und Wohnhaus. Wiederum ganz berühmt ist das **Château de Crèvecoeur** (5 km) Vorbildlich restauriert ist die Anlage aus alter Burg mit Wohnhaus, Wirtschaftsgebäuden und einem Taubenturm in Fachwerkbauweise um einen äußeren Hof und mächtiger Torburg. Übrigens birgt die Anlage ein Architekturmuseum.

Eine Übernachtungsmöglichkeit bietet **Cambremer** (5 km), ein typischer Ort des Pays d'Auge, der über einen weitläufigen botanischen Garten verfügt. Nahebei steht das Manoir du Bais mit Wohnhaus, Taubenturm und Torburg. Nicht weit entfernt steht das **Château de**

La Roque-Baignard (5 km), eine ehemalige Wasserburg, die im 16. Jahrhundert mit zwei Wohngebäuden, Rundtürmen, einem Taubenturm und dem Torbau ihr heutiges Aussehen erhielt.

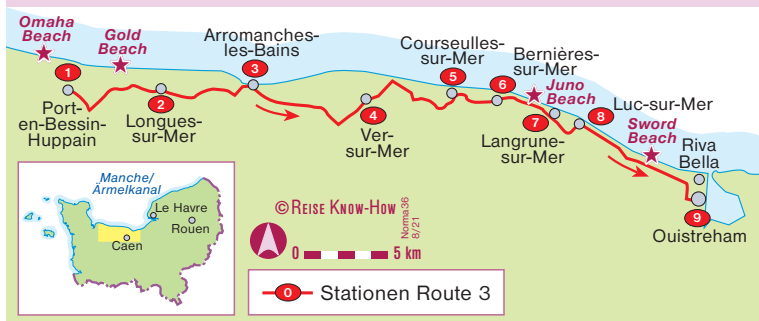
International berühmt ist der letzte Haltepunkt **Château du Breuil** (14 km) mit seiner Calvados-Destillerie. Prächtig ist das Herrenhaus mit seinen Nebengebäuden in Fachwerkbauweise. Von hier aus geht es zurück zum Ausgangspunkt **Lisieux** (10 km).

Britische Landungscontainer am Strand von Arromanches-les-Bains (s. Route 3)

817no ho



Tagestour entlang der Landungsküste von Port-en-Bessin bis Ouistreham



Route 3 Tagestour entlang der Landungsküste von Port-en-Bessin bis Ouistreham

Die Tour vermittelt einen Überblick über die vier Abschnitte der alliierten Landung am 6. Juni 1944 – vom Omaha Beach über Gold Beach und Juno Beach bis zum Sword Beach. Hier gibt es ausgedehnte Strände und eine große Anzahl von Museen, die sich mit der alliierten Landung auseinandersetzen.

Die etwa **50 Kilometer lange Route** ist als Tagestour möglich, sofern man keine der angesprochenen Museen aufsucht, sich also nur an der Küste orientiert.

Ausgangspunkt des Routenvorschlags ist **Port-en-Bessin-Huppain**, ein bedeutender Hafenort mit Fischerei- und Jachthafen an der Landungsküste. Markant ist der Rundturm am Hafen, interessant das Buddelschiffmuseum.

Ostwärts geht es nach **Longues-sur-Mer** (7 km) mit der Klippenformation Le Chaos. An die deutschen Verteidigungslinien erinnert die Batterie Allemande. Zu sehen sind Reste der Abbaye Sainte-Marie.

Schon von Weitem sieht man **Arromanches-les-Bains** (6 km) die Überreste des 1944 angelegten künstlichen Hafenbeckens für die Landungstruppen. Das Truppenlandungsmuseum erinnert daran. Die Marschlandschaft um das neun Kilometer entfernte **Ver-sur-Mer** am Gold Beach hat ihren eigenen Reiz. Markant erhebt sich der Leuchtturm, aus

☐ Am Hafen von Ouistreham

romanischer Zeit stammt die Kirche Saint-Martin. Das Musée America ist den amerikanischen Landungstruppen gewidmet.

Immer weiter ostwärts erreicht man **Courseulles-sur-Mer** (8 km), bekannt durch seine Austernzucht. Das Maison de la Mer widmet sich dieser Thematik. Oberhalb erhebt sich das Château de Cour seulles. Nur wenig weiter folgt **Bernières-sur-Mer** (3 km) mit einer romanischen Kirche und einem Manoir im benachbarten Park.

Langrune-sur-Mer (5 km) hat einen großen Fischereihafen und eine gotische Ortskirche. Benachbart ist **Luc-sur-Mer** (2 km) mit der Beichtstuhl-Klippe und dem 1885 angeschwemmten Walskelett, dem sich das Maison de la Ballaine widmet. Die letzte Etappe führt nach **Ouistreham** (10 km) mit seiner Wehrkirche Saint Samson, dem Musée Le Grand Bunker, dem Musée n°4 Commando und dem vorgelagerten Badeort Riva Bella, an dem man sich in aller Ruhe am Strand entspannen kann.

stock.adobe.com©ChristianMusat



Karneval von Granville

Von den Fischern der Stadt begründete Karnevalstradition – vier Tage Karnevalsrummel bis Faschingsdienstag Mitte/Ende Februar.

Foire au Boudin

Dreitägiger Blutwurstmarkt Mitte März in Mortagne-au-Perche.

Fête du Moulin

Großes Mühlenfest mit Animationen in Le Moley-Littry am ersten Maiwochenende.

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Festival AOC/AOP**

Am ersten Maiwochenende bieten im Ortsszentrum von Cambremer Erzeuger von Regionalprodukten ihre mit den Regionalmarken AOC und AOP ausgezeichneten Landwirtschaftsprodukte an.

LEGENDE

- Winter
- Frühjahr/Herbst
- Sommer

Jazz sous les Pommiers

Jazzfestival „Jazz unter den Apfelbäumen“ mit Konzerten und Paraden sowie Veranstaltungen in den Straßen und Cafés von Coutances an Himmelfahrt.

Médiévales de Bayeux

Großes mittelalterliches Fest
Anfang Juli in Bayeux, das
seit 30 Jahren statt findet.

Tour des Ports

Segelregatta im Juli zwischen
den Jachthäfen des Cotentin
und den Kanalinseln.

Nationalfeiertag

Am 14. Juli begehen die Fran-
zosen ihren Nationalfeiertag
„Fête nationale“.

**Wallfahrt zur Chapelle
Notre-Dame-de-la-Pitié**

in Longny-au-Perche am 8. September.

Festival du cinéma russe

Recht beliebtes Festival des russischen
Films Ende November in Honfleur, bei
dem russische Filmschaffende ihre
Werke einreichen können.

Foire Sainte-Croix

Dreitägiges Volksfest in Lessay mit
Kirmes, Tiermarkt und Ausstellung
am 2. Septemberwochenende.

JUL**AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Fête du Patrimoine**

Fest des Kulturerbes in ganz Frankreich
am dritten Septemberwochenende.

Pferderennen in Bayeux und Deauville

Populäre Pferderennen finden in Bayeux im Mai, Juni und
September, und in Deauville im Juni, August und Oktober statt.

Les Médiévales de Domfront

Mittelaltermarkt in der Innenstadt von
Domfront am ersten Augustwochenende.

Fête du Cidre

Apfelschau und Cidre-Verkostung
in Beuvron-en-Auge am letzten Sonntag im Oktober.

**Wallfahrt zur
Basilika Notre-Dame**

Traditionelle Wallfahrt in
La Chapelle-Montligeon
am 15. August.

**Festival du cinéma
américain**

Festival des amerikanischen
Films in Deauville in der ers-
ten Septemberhälfte.

**Foire à l'Andouille et des Produits
du terroir**

Große Lebensmittelmesse in Vire
am ersten Novemberwochenende
mit Spezialitäten aus der Region.

Fünf attraktive Küsten und Strände



www.fotoall.de © PUNTO STUDIO FOTO AG

Côte d'Albâtre | 136

Die Steilküste der Côte d'Albâtre bietet bizarre Formationen, die das Meer im Lauf der Zeit in die Kalkfelsen gewaschen hat. Steil abfallende Klippen, vorgelagerte Felsnadeln und Felsdurchbrüche wie der Falaise d'Aval und der Falaise d'Aumont bei Étretat geben diesem Küstenabschnitt ihr Gepräge.



400mo ho

Côte Fleurie | 191

Breite Sandstrände, mondäne Villen im normannischen Bäderstil, illustre Seebäder wie Deauville oder Trouville, wo die Reichen und Schönen flanierten, wo Filmstars ihre eigenen Kabinen hatten. Diese Seebäder haben sich bis heute ihren eigenständigen Charme erhalten.



102mo ho

D-Day-Strände | 230, 234, 240, 245, 358

Von Ouistreham an westwärts reihen sich die fünf D-Day-Strände aneinander, an denen Weltgeschichte geschrieben wurde. Viele Hinterlassenschaften der alliierten Landung sind noch sichtbar, so die zerstörten Betonbunker und die Pontons vor Arromanches. Heute herrscht reges Badeleben in den Fischerorten an der Küste.



132mo ho

Cotentin – Ostküste | 358

Die Ostküste der Halbinsel Cotentin ist von Dünen gesäumt. Der Badetrübel ist noch nicht bis hierher gelangt. Die Strände sind weitgehend naturbelassen und ideal geeignet für einen individuellen Urlaub. Nur gelegentliche Bunkerruinen aus dem Zweiten Weltkrieg trüben das Bild. Besonders reizvoll sind die zu Ferienhäusern umgebauten Fischerhäuser, die sich am Strand von Ravenoville entlangziehen.



139mo ho

Cotentin – Westküste | 385

Von den breiten Stränden der Westküste der Halbinsel Cotentin zieht sich das Meer angesichts des immensen Tidenhubs bei Ebbe weit zurück. Dieser Küstenabschnitt wird durch die Mündungstrichter der kleinen Flüsse aus dem Cotentin strukturiert. Nach Süden nehmen vorgelagerte steinige Abschnitte zu. An diesen Stränden ist man fast allein

Fünf mal Kulinarisches aus der Region

Käse | 174, 289

Die Normandie besitzt eine eigenständige Rinderrasse, das Normanner Rind, das an den braunen Flecken auf weißem Grund und an den dunklen Augenflecken zu erkennen ist. Seine reichhaltige Milch eignet sich hervorragend zur Käseherstellung, etwa für den *Camembert*, aber auch für Sorten wie *Livarot*, *Pont l'Évêque* oder *Neufchâtel*. Infos zu Geschichte und Herstellung erhält man im *Maison du Camembert* im Ort Camembert.



121noho

Calvados | 486

Im Pays d'Auge werden aus Äpfeln der berühmte *Calvados* wie auch *Pommeau* als *Digestif* und *Cidre* hergestellt. Die großartigste Calvados-Destillerie findet man im Château du Breuil an der Touques, ein zauberhaftes Renaissance-Fachwerksschloss mit reizvollem Park, das zum Verweilen einlädt.



501noho

Bénédictine | 146

Ein altes Likör-Rezept aus dem Benediktinerkloster in Fécamp wurde vor über hundert Jahren wiederbelebt. Der Destillenbesitzer ließ sich im Ort einen neogotischen Palast errichten, der heute zur Verkostung besichtigt werden kann.



wikimedia.org/wiki/File:France_Normandie_76_Fecamp_04.jpg

Kutteln | 345, 468

Die französische Spitzenküche ist bekannt für ihre Innereien-Rezepte. Und die Normandie ist für ihre Kutteln (*Tripes*) berühmt. Der Kuttelzubereitung kann man bei *Tripes Viroises* in Vire zuschauen, einen speziellen Kuttelmarkt gibt es in Longny-au-Perche.



stock.adobe.com/erfanfo

Austern | 239

Die normannische Küste mit ihren breiten Stränden wird immer wieder von Felspartien unterbrochen – bestens zur Austernzucht geeignet. In Courseulles-sur-Mer kann man sie im *Parc à Huitres* (= Austernzucht) probieren.



101noho

Fünf reizvolle normannische Orte



903 no ho

Honfleur | 194

Rund um das Hafenbecken von Honfleur lockt die historische Bebauung die Besucher an. Kneipen, Bistros und Restaurants säumen den Kai. Wo früher die Frachtsegler anlegten, dümpeln heute Segelboote vor der malerischen Kulisse dieses Ortes.



115 no ho

Beuvron-en-Auge | 268

Normannisches Fachwerk ist am besten in den hübschen Orten des Pays d'Auge zu sehen. Einer davon ist Beuvron-en-Auge. Kunstvoll geschreinerte Fassaden zieren die Häuser rund um den Marktplatz. Am Südennde des Marktplatzes steht das prächtigste dieser Fachwerkhäuser, fast schon ein Herrensitz.



904 no ho

Le Bec-Hellouin | 113

An der berühmten Abtei von Le Bec-Hellouin ist in der Feudalzeit eine Siedlung entstanden, die bis heute durch ihre reizvollen Fachwerkhäuser eine Besonderheit darstellt. Dieses Ensemble historischer Bauten gilt als eines der schönsten Dörfer Frankreichs.



905 no ho

Le Havre | 127

Ein Ort der besonderen Art ist Le Havre. Die Stadt wurde im Zweiten Weltkrieg vollständig zerstört und nach dem Krieg nach Plänen des Architekten *Auguste Perret* im Beton-Stil der 1950er Jahre wieder errichtet. Der Stil ist nicht jedermanns Sache – aber dieses Ensemble wurde immerhin in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen!



stock.adobe.com/Stephien

Bayeux | 323

Die alte Bischofsstadt mit ihrem schönen Ortskern hatte im Zweiten Weltkrieg Glück. Sie wurde bereits am zweiten Tag der alliierten Landung in der Normandie von einem amerikanischen Stoßtrupp erobert und daher nicht beschädigt. Und so blieb der weltberühmte Teppich von Bayeux erhalten – eine um 1077 in Auftrag gegebene, meisterhafte Stickarbeit, die die Eroberung Englands durch *Wilhelm den Eroberer* darstellt.

Fünf architektonische Besonderheiten

Mont St.-Michel | 417

Dort, wo schon die Kelten eine Kultstätte errichteten und wo dem Bischof von Avranches in der Zeit der Christianisierung der Erzengel *Michael* erschien, entstand weithin sichtbar eine der großartigsten Klosteranlagen des Abendlandes.



830mo/ho

Maison Monet | 39

Claude Monet war längst der berühmteste aller impressionistischen Maler, als er nach Giverny zog. Hier richtete er seinen Garten ein und baute sich zwischen 1911 und 1918 ein Haus, das heute ein Museum beherbergt. Hier entstand sein Spätwerk aus großflächigen Gemälden, die vielfach die Seerosen in seinem Gartenteich zum Motiv hatten.



906mo/ho

Taubentürme | 58, 155, 269, 575

Das Privileg zur Haltung von Tauben war ein altes Recht der Grundherren im Pays d' Auge. Um dieses Vorrecht – einfache Bauern durften keine Tauben besitzen – zu demonstrieren, ließen sie aufwendige Taubentürme meist mit pyramidenförmigen Dächern an ihren Anwesen errichten.



890mo/ho

Château du Breuil | 258

In Breuil-en-Auge liegt das berühmte Château de Breuil. Der heutige Gebäudekomplex entstammt im Wesentlichen dem 17. Jahrhundert. Die ausgewogenen Proportionen lassen vergessen, dass auch dieses Herrenhaus einst eine Festung war. Heute beherbergt es eine Brennerei, die be-sichtigt werden kann.



113mo/ho

Pont de Normandie | 35, 194

Die 1995 eingeweihte Hängebrücke über den Unterlauf der Seine bei Le Havre weist die größte Spannweite in Europa auf. Die Pylone stehen 856 Meter auseinander, sind 203 Meter hoch und befestigen die Fahrbahn 52 Meter über dem Wasserspiegel.



918mo/ho



Die Côte d'Albâtre und

Pays de Caux | 136

Caux Maritime | 151

Dieppe | 162

Étretat | 139

Eu und das Tal der Bresle | 182

Fécamp | 144

Le Tréport | 179

Das Pays de Bray | 173

Plateau de Caux | 149

Das Seine-Tal der

Haute Normandie | 31

Gaillon | 48

Le Havre | 127

Les Andelys | 49

Von Les Andelys bis Rouen | 54

Risle aufwärts in

das Pays d'Ouche | 110

Rouen | 76

Die Straße der Abteien | 96

Im Tal der Andelle | 58

Im Tal der Eure | 62

Vernon | 35

Das normannische Vexin | 43



istolia.com/objektif

1

Im Osten der Normandie

» Am Unterlauf der Seine breitet sich Rouen als Hauptstadt der Normandie aus und verkörpert die Geschichte der gesamten Region.

Flussabwärts findet man die berühmtesten Abteikirchen Nordfrankreichs. Im Nordwesten erstreckt sich die Felsküste der Côte d'Albâtre mit ihren bizarren Kalkstein-Felsformationen.

Im Hinterland findet man die reizvollen Flusslandschaften der Bresle im Norden sowie der Eure und des Iton im Süden.



☐ Der Palais Bénédictine in Fécamp



Anschlusskarte Seite 30

Anschlusskarte Seite 32